















Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank

Ober-Beuna, den 21. Juni 1924

Karl Rockendorf und Frau Gertrud geb. Walker

Frdl. Schlafstelle mit 2 Betten und Mikroschiff frei! Bettm. muß gel. werd. Zu etc. in der Crn. d. 21. Reg.-Baumeister a. D. sucht zum 1. Juli ein ein oder zwei möbl. Zimmer

Stübe Bekhof, Anseebel unter 718 an die Crn. d. 21. Sa. Agentur der Annoncenwerke Merseburg-Leuna für 61 zum 1. Juli ein besser möbl. Zimmer

er. m. voll. Bent. a. Moroschkoffe. Sina. u. 721 a. d. Crn.

Möbliertes Zimmer mit 2 od. 3 jungen Kaufmann zum 1. Juli gesucht. Sina. u. 600 a. d. Crn. d. 21.

Frdl. Schlafstelle z. 1. oder 15. Juli gesucht. Sina. u. 600 a. d. Crn. d. 21.

Stm. 1g. Mann sucht für tot. einf. möbl. Zimmer

od. bessere Schlafstelle (sowen mögl. m. Mikroschiff). Sina. mt. 715 an die Crn. d. 21.

Suna. Chepar, kühler, sucht für sofort od. später in Merseburg od. Köthlen-Beuna, 1-2 Zimmer mit Kochgelegen., mögl. leer od. teilw. möbl. Bett u. Wäsche nach. Sina. u. 716 a. d. Crn. d. 21.

Heizere alleinlich. Herr sucht gemüthliches Heim. Bertha. Sina. u. 725 a. d. Crn. d. 21.

Größere Verteilung!

in der inneren Stadt m. ab. ohne Wohnung zu verpachten. Näheres: Weissenfeller Straße 2, 1 Trepp.

200 Mk. ein Grundstück auf kurze Zeit z. hob. Ansgel. gesucht. Sina. u. 720 a. d. Crn. d. 21.

Guter, Kochherd (80/80) zu kaufen gesucht. Ebert, Röhlen 14.

Guter, Sportwagen zu kaufen gesucht. Gotthardstraße 11, Hof

Damenrad neu bereichert, hat Rahmen verk. bill. Mt. Altenbura 4

6 Stück kleine Gänse verkauft. Meuschau Nr. 10

Glucke m. Kücken zu verkaufen. Frankleben, Topmarkt 14.

Kleine Gänse zu verkaufen. Meuschau 2.

Junge Hal. Hühner zu 4. Mon. alt, preisw. abzu. Otto Ritter, Inselbild. 10.

Neumilchende Kuh zu verkaufen. Schöneherren Nr. 5.

Ein 1-jähriges Kalb zu verkaufen. Egenberg Nr. 10.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung geben hierdurch bekannt

Gerhard Seydel und Frau Martha geb. Kießling

Bad Dürrenberg, den 21. Juni 1924

Todesanzeige. Gestern früh entschlief nach monatelangen Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Wilhelmine Schladebach geb. Schröter

im 92. Lebensjahre. Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Ww. Fernau. Leuna, den 21. Juni 1924.

Die Beerdigung findet Montag 4 Uhr nachmittags statt.

Statt Karten. Vom Grabe unserer lieben Entschlafenen zurückgekehrt, sagen wir allen, die ihr das letzte Geleit gaben und uns ihre Teilnahme bekundeten, hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Ww. Anna Franke.

Merseburg, den 21. Juni 1924.

Defanntmachung. Wegen dringender Vorkommnisse arbeiten an der Merseburger Straße zwischen Schillerweg

und Neufußweg wird die Merseburger Straße in dieser Straße ab. bis zum 12. Juli d. J. für den Autoverkehr gesperrt.

Der Führerlehre von und nach Neufußweg hat über die durch Röhlen führende Straße zu erfolgen. Leuna a. S. r. e. den 21. Juni 1924.

Der Kreisverwalter für den Bezirk Epergau.

Abend unwiderrüchlich 4 u. 5. Juli

Geld-Lotterie der Deutschen Invalidenliste

5633 Geldgewinne zus. Rentenmark: 150000

150000 200000 100000

Losse zu 2 M. Porto und Liste 30 Pf. extra.

3 Lose Mark 10.-, 30 Lose Mark 20.- einschließlich Porto und Liste

Zu haben bei allen Verkaufsstellen. Deutsche Lotterie-Emissions-Gesellschaft Berlin S. 19.

Hilfenemerd durch schriftliche Tätigkeit! Prop. d. Vitalis-Verlag, München S. 96.

Zur Aufnahme diverser Artikel für Landkundschaft werden

tücht. Handelsleute und Kaufleute

(wenn möglich mit kleinen Kapital) gesucht. Angebote unter 724 an die Expedition des Bl.

Einladung

zur außerordentlichen Haupt-Verammlung

Unsere geehrten Mitglieder haben wir hiermit zu der am Sonntag, den 29. Juni cr., vorm. 10 1/2 Uhr, im Verein-Schützenhaus stattfindenden außerordentlichen Haupt-Verammlung ein und bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates über den Gang der Amtsführung.

2. Vorlegung und Beschlußfassung über die Genehmigung der Ertragsabrechnung für den 1. Januar 1924 in Goldmark.

3. Statutenänderung betreffs § 4 Zusammenlegung des Vorstandes, § 5 Bezeichnungsberechnung.

Merseburg, den 21. Juni 1924. Merseburger Vereinsbank eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Serm. Dollrath, Vorsitzender, Leuna.

Landkraftwerke Installationsbüro Merseburg. durch Hautwasser Kreiselpumpe. selbstandige Wasser Versorgung. Illustration of a woman operating a pump.

Landkraftwerke Installationsbüro Merseburg. Gotthardstraße 29 Fernruf Nr. 221.

Ehem. Garde. Möbiel nicht 12 Uhr sonn. erst 1 Uhr von Eltern- bahn Nr. 2.

Kampfgenosse! Morgen, Sonntag, Auszug n. Schkopau

Beregers Gasthaus Almarich 2 Uhr u. Krankens. Starke Beteiligung erwünscht.

R.-V. Germania Sonntag, d. 22. d. M., Auszug nach Schkopau

(Ruhend). Vertreibt ab 4 Uhr Langen. Treffpunkt 3 Uhr Waterloostraße. Der Verein „Luisa“.

Achtung! Achtung! Nähmaschinen-Reparaturen billig und sachgemäß.

Komme ins Haus! Frig Bier, Merseburg, Unteraltendurg 51.

Blumenkohl, Kohlrabi, Möhren, Salat bietet an

6 Wochen alte Deutsche Schäfer-Hunde zu verk. (auch in Lausitz ge. Getreide) Schloßgärtnerei.

Deutsch-Schäferhündin und drei junge, 3 Monate alte Hunde, welche sich als gute Wachhunde eignen, verkauft. Bothe, Nieder-Closkau.

Beths Gesellschaftshaus

Sonntag von 4 Uhr an Gartenkonzert

des beliebten Putler-Trio!

Sommergetränke \* Konditorewaren! \* Eis!

Turnerische Vereinigung. Sonntag nachmittag Familien-Ausflug nach Meuschau (Lupperts Gasthaus)

Da alle Befestigungen für Jung und alt. - Gölle willkommen.

Casino. gr. Ball. Sonntag, ab 3 Uhr

Theater-Verein Die Meisterjinger! Große Oper von R. Wagner

gelangt am Sonnabend, den 28. Juni, nachmittags 6 1/2 Uhr in Halle zur Ausführung. - Die Vereinsmitglieder erhalten wie immer 30 % Nachlass auf ständlichen Plätzen. - Karten müssen von 23. bis 25. Juni bei Herrn Brandel in Empfang genommen werden.

Reamten-Wohnungs-Verein zu Merseburg e. G. m. b. H.

Am Montag, den 30. Juni 1924, abends 8 Uhr, findet im Saalgebäude hier, Weissenfeller Straße die ordentliche Hauptversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Revision; 2. Geschäftsbericht des Vorstandes für 1923; 3. Genehmigung der Bilanz für 1923 und Verteilung des Geschäftsergebnisses; 4. Entlastung des Vorstandes wegen seiner Geschäftsführung; 5. Festlegung der Grundzüge für Aufstellung der Goldmarkenabrechnungsbilanz; 6. Wähländerung der Satzungen; 7. Beschlüsse.

Die Bilanz und Jahresrechnung für 1923 nebst zugehörigen Belegen liegen vom 23. bis 30. Juni bei unserem Kassaführer für die Mitglieder zur Einsicht aus.

Der Vorstand: Helfer, Keller, Brandenbur.

Herzliche Einladung zu den Christlichen Vorträgen

in Gasthof zur goldenen Linde am Gotthardstör, abds. 8 Uhr, gehalten von Frig Röhlen als Ringkög.

Sonntag, den 22. Juni: Der Schein trügt. Montag, den 23. Juni: Bahre Wegweiser.

Dienstag, den 24. Juni: Menschliche Machtlosigkeit. Mittwoch, den 25. Juni: Ein Mensch Gottes.

Donnerstag, den 26. Juni: Die Sorett d. Verdigt. Freitag, den 27. Juni: Dine Buhe keine Rettung.

Sonabend, den 28. Juni: Haft du neues Leben? Sonntag, den 29. Juni: Eine Form der Gottseligkeit ohne Kraft.

Eintritt frei! - - - Eintritt frei! Jedermann herzlich willkommen!

Christl. Verammlung Mandestr. 1

In dieser ersten und doch so leichtlebigen Zeit haben wir sie zu unseren Vorträgen ein, die Ihren Geist auf die Gerechtigkeit richten. Ihre Herzen nicht in dieser Welt bleiben! Auch Sie müssen eine andere Welt betreten. Mit dem Tode ist nicht alles aus. Ihr Leib mag in ein Grab gesetzt werden, aber Ihr Geist und Ihre Seele liegen nicht unter dem Grabbühl. Ihre wahre Persönlichkeit, die in dem Leibe gewohnt hat, bezieht die Welt wieder und muß Wohl, bei ein Geist ist, bewegen. Gott lag uns, bei er fertig ist und die Hände richten wird. Das Bewußtsein bezeugt jedem Menschen, daß er geistlich hat, deshalb muß jeder mit Gott verknüpft werden. Finden Sie mit Gott verbunden? Gott hat einen Willen, ewigen Licht und den jüdischen Menschen gefeilt, das ist Christus, der das Viegelge bezeugt hat! Nur durch ihn können Sie zu Gott kommen, und zwar nicht durch Werke, sondern durch Glauben! Als solche, die selbst auf diesem Wege Frieden mit Gott gefunden haben, haben wir Sie herzlich zu den nachstehenden Vorträgen ein, um Ihnen den Weg zur Seligkeit genauer zeigen zu können.

Sonntag, den 22. Juni, im Gasthof. E. Lindner, Kötzschen Großes Blumenfest

verbunden mit Preisstiegen und Verlosungen von 3 Uhr ab 24. Abends 7 Uhr: groß. Ball bei vollem Orchester! 8 Uhr großer Fackelzug

sozu fdb. einladen. Der Wirt. Der Familienverein

Kurhaus Dürrenberg Leben Sonntag Großstadt-Ball nur neueste Schlager. Es ladet freunblich ein Carl Seelig

Sonntag, den 22. Juni, im Gasthof. E. Lindner, Kötzschen Großes Blumenfest

verbunden mit Preisstiegen und Verlosung praktischer Gegenstände (erschließliche Preise). - Von 3-4 Uhr

Konzert! Anschließend Ball! Es laden herzlich ein Der Wirt. Der Vorstand.

V. f. L. Neurössen, Schwinnabteilung Sonntag, den 22. Juni 1924 Früh-Baden

Abmarsch 8 Uhr vormittags vom Seitern Bild Leuna









# Das Leben im Bild

1924

1924

## Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



**An die Arbeit / Zum Gedächtnis des kürzlich verstorbenen Malers Friedrich Kallmorgen**  
Ölgemälde aus dem Hamburger Hafen von Friedrich Kallmorgen. Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft Charlottenburg

AK



**Bild 1:** Ein preisgekrönter deutsch-lateinischer Dichter. Dr. Herm. Weller aus Ellwangen (Pseudonym Hans Lindach) wurde anlässlich eines von der königl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam ausgetragenen Wettkampfs lateinischer Dichter mit der goldenen Medaille (1. Preis) ausgezeichnet. Er ist damit zum dritten Male als Sieger aus dies. intern. Wettkampf hervorgegangen (1922 mit „Gegefas“, 1923 mit „Gurova“, 1924 mit „Dae-dalus et Elvonor“) Atlantic-Photo



**Bild 2:** Frau Emma Euder wurde kürzlich auf der Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine zur Vorsitzenden des Bundes gewählt. Die jetzt 49-jährige Dame spielte bisher schon in der Frauenbewegung eine hervorragende Rolle. Atlantic-Photo



**Bild 3:** Die aus München stammende Schriftstellerin Carry Brachvogel feierte ihren 60. Geburtstag

Keller & Co.

**Bild 6:** Der jetzt 71-jährige bekannte Jurist und Wirtschaftsfachverständige Geheimer Justizrat Prof. Dr. J. Meher, der Begründer des Hansabundes, wurde zum 3. Vizepräsidenten des Reichstags gewählt. Transocean



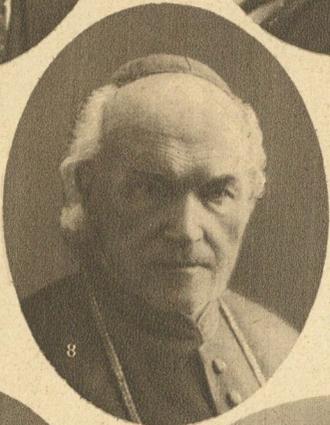
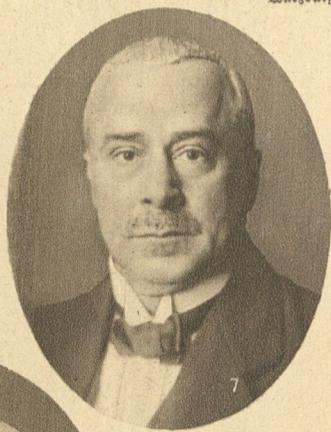
**Bild 4:** Admiral Johannes v. Schröder, im Kriege kommandierender Admiral des Marinekorps (Reebrigge), feiert am 17. Juli seinen 70. Geburtstag. Atlantic-Photo  
**Bild 7:** Der württemberg. Landtagsabgeordnete Wilh. Bazille wurde zum württemb. Staatspräsidenten gewählt. Er steht im Alter von 50 Jahren. Transocean  
**Bild 8:** Der Bischof von Würzburg, Dr. Ferd. von Schloer, starb im Alter von 86 Jahren. Er verwaltete die Diözese Würzburg seit 26 Jahren Knäpfel, Würzburg



**Bild 9:** Der österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel, gegen den bekanntlich vor kurzem ein Attentat verübt wurde, das glücklicherweise ohne ernste Folgen blieb. Atlantic-Photo



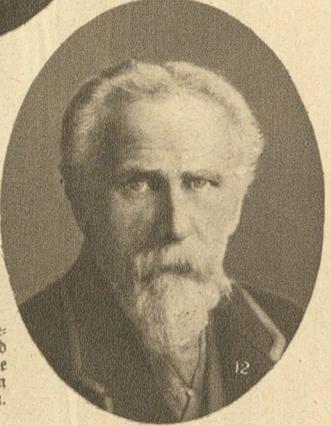
**Bild 12:** Der Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. Rubner, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität in Berlin, vollendete sein 70. Lebensjahr. Er stammt aus München, wo er auch seine Laufbahn begann. Seine Forschungen und Schriften auf dem Gebiet der Volksernährungsfragen sind in weitesten Kreisen bekannt. Photodief



**Bild 10:** Geh. Justizrat Maximilian Kempner, bekannt als hervorragender und erfolgreichster Sachwalter unserer Industrie, vollendete vor kurzem sein 70. Lebensjahr. Atlantic



**Bild 11:** Künftlers Rosé. Die einst sehr berühmte und gefeierte Schauspielerin Helene Odilon ist jetzt gelähmt und erwerbsunfähig und gezwungen, eine Tournee durch deutsche Städte und Dörfer zu machen, um durch Vorlesungen und den Vertrieb einer selbstverfassten Broschüre ihr Leben zu fristen. Atlantic-Photo



## Bedeutende Sänger der

Benjamins Gagli, der Nachfolger von Caruso in der Metropolitan-Opera New York, gab kürzlich ein Gastspiel an der Berliner Staatsoper. Er ist, ähnlich wie der Altmeister Battistini, der typische Vertreter italienischer Gesangsweise.  
Phot. Bernstädt



## alten und neuen Generation

Der berühmte Battistini, der jetzt Sechszwanzigjährige, der trotz seines Alters infolge seiner fabelhaften Technik noch immer über eine hervorragende Stimme verfügt.  
Phot. S. Wolter



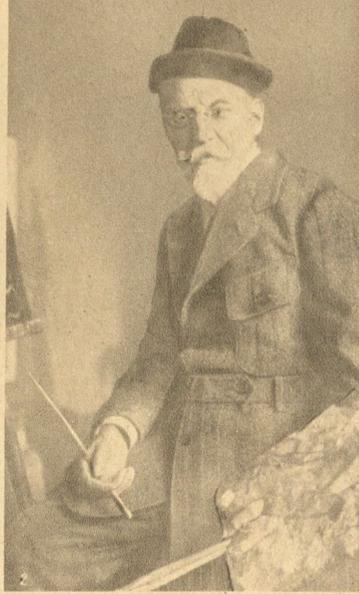
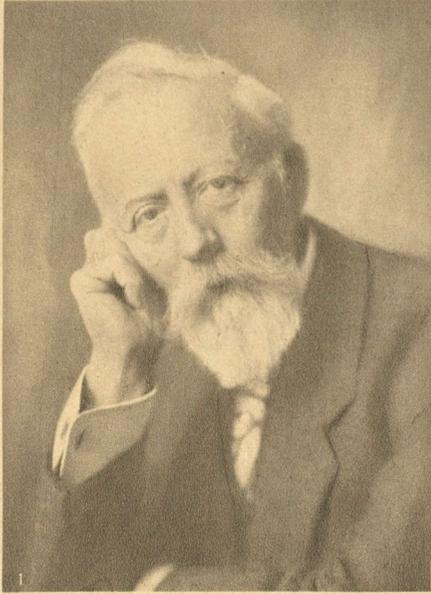
Kammer Sänger Richard Tauber, der typische deutsche Gelbentener. Taubers Name ist in den letzten Jahren schnell über Deutschlands und Europas Grenzen hinaus bekannt geworden. Er verdankt seinen schnellen Aufstieg nicht nur dem unendlichen Wohlklang seiner Stimme, sondern auch seiner tiefen Musikalität und durchdrachten Vortragskunst. Nachdem er längere Zeit an der Staatsoper in Dresden verbracht hatte, gibt er neuerdings nur noch Gastspiele, die ihn durch ganz Deutschland führen. Im Rahmen Wiener Opernsembles, das von der fran-

zösischen Regierung zu einem Gastspiel eingeladen war, hat er kürzlich in Paris als erster Reichsdeutscher und deutsch-singender Künstler nach dem Kriege gastiert und einen durchschlagenden Erfolg errungen, den er nicht nur sich persönlich, sondern auch gleichzeitig der deutschen Kunst errungen hat.



Bild Mitte links und rechts: Der Veteranen- und Kriegerverein Egern-Kreuth feierte, kürzlich sein 100-jähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe. Die Festlichkeiten wurden im Beisein vieler bayerischer Vereine gefeiert und lockten viele Fremde an. Wir zeigen im Bild das schön gelegene Egern mit dem Bodenschneid am Tegernsee und die Achenfirchner in der Tracht von 1813 im Festzuge.  
Phot. Blume, Egern

Bild links: Alljährlich findet im Schwarzwald ein großes Trachtenfest statt. Wir zeigen Frauen aus St. Georgen mit ihrem historischen Kopfbau „Schappel“.  
Phot. Carl Bernstädt



**Bild 1: Friedrich Kallmorgen**, der bekannte Maler, der sich nach Aufgabe seines Lehramts an der Berliner Hochschule (er war der Nachfolger Brachts) nach Heidelberg zurückgezogen hatte, in dort im Alter von 68 Jahren gestorben. Man findet seine Bilder in allen bekannten Galerien und Kunstsammlungen. Kallmorgen ist in Altona geboren; man kann jedoch sagen, daß in ihm nord- und süddeutsche Eigenart sich glücklich verbindet. Er ist der klassische Maler des Hamburger Hafens genannt worden, dessen Leben und Treiben, vor allem dessen Arbeit er in überzeugender Weise geschildert hat. Wir zeigen im Titelbild ein Bild vom Hamburger Hafen „An die Arbeit“. Das Original hängt in der Galerie Dresden, eine Wiederholung in der Nationalgalerie in Berlin.  
Phot. Binder, Berlin.

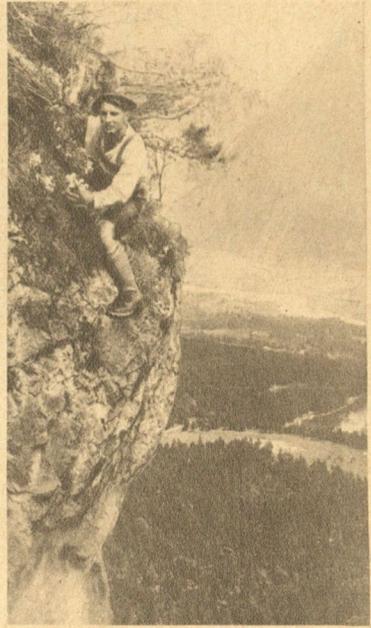
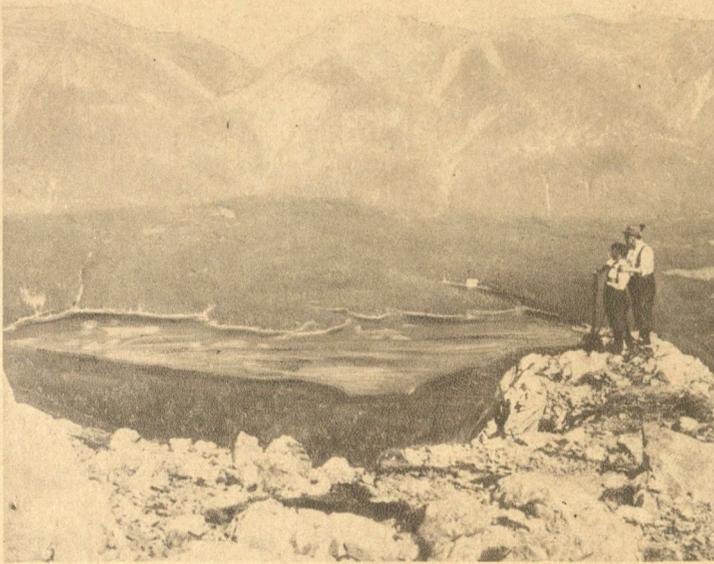
**Bild 2: Der Münchener Maler Prof. Freiherr v. Habermann** feierte seinen 75. Geburtstag. Er ist Schüler der Münchener Akademie und Violins.  
Atlantic-Photo

**Bild 3: Prof. Wedepohl** bei der Arbeit in seinem Atelier. Von dem Künstler findet gegenwärtig in Berlin (Schule) eine Sammelausstellung seiner Werke statt.  
Phot. A. Seider.



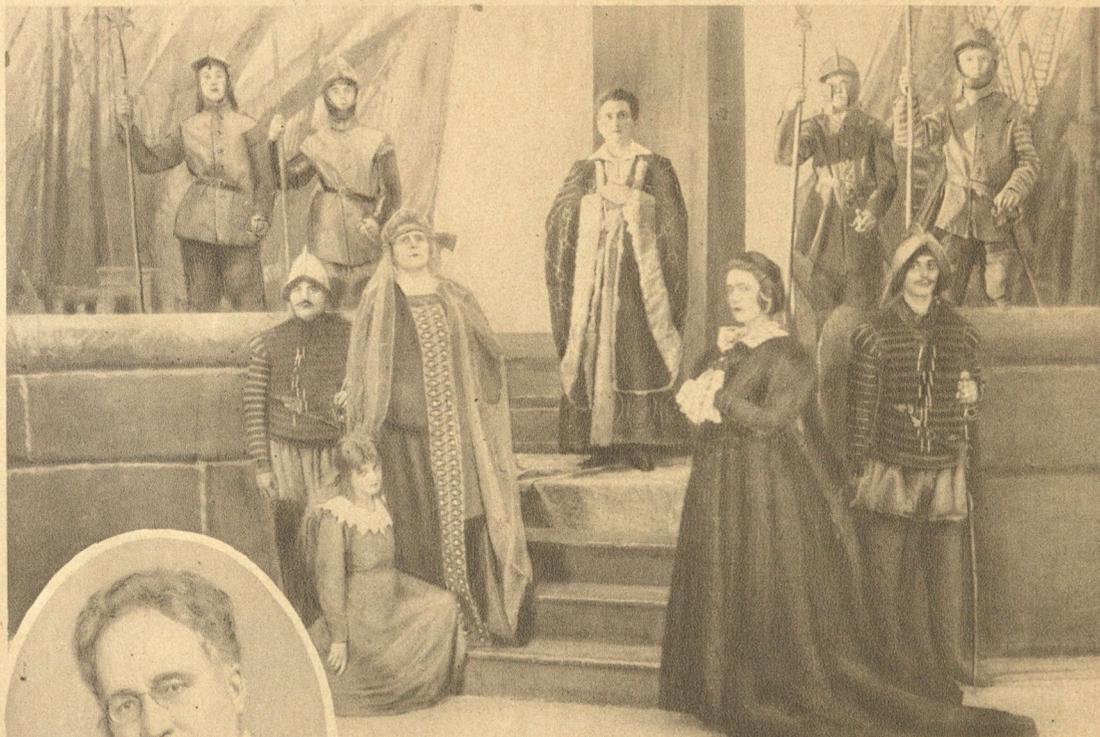
**Bild 3 und 5: Die Künstler aus Schlesien und der Oberlausitz** treten in diesem Jahr zum erstenmal in einer großen einheitlichen Ausstellung in der Gedenkhalle in Görlitz an die Öffentlichkeit. Es sind selbstverständlich auch außerhalb Schlesiens schaffende Künstler vertreten. Die Zusammenfassung schlesischer Kunst zu einer einheitlichen Ausstellung bleibt in jedem Fall ein künstlerisches Ereignis, das Görlitz als Kunststadt im Reich bekannt machen wird. Das Zustandekommen dieser Kunstausstellung ist hauptsächlich das Verdienst des Malers Schulze-Rose, Pommitz (sein Bild unten links), der über ein Jahr an der Durchführung der nicht leichten Aufgabe gearbeitet hat. Er fand bei dem Direktor der Görtz'schen Gedenkhalle, Professor Franzens, am 2. März 1907, abend, und bei den in Görlitz ansässigen Künstlern bereitwilligste Unterstützung. Wir zeigen aus dieser Ausstellung ein Bild des Malers D. W. Wertheberg, Köpfer (D. L.), „Landschaft“. Der Maler Schulze-Rose selbst stellte einige kräftige Bauerntypen aus, die seinen guten Ruf als Bauernmaler in der Oberlausitz befestigen.





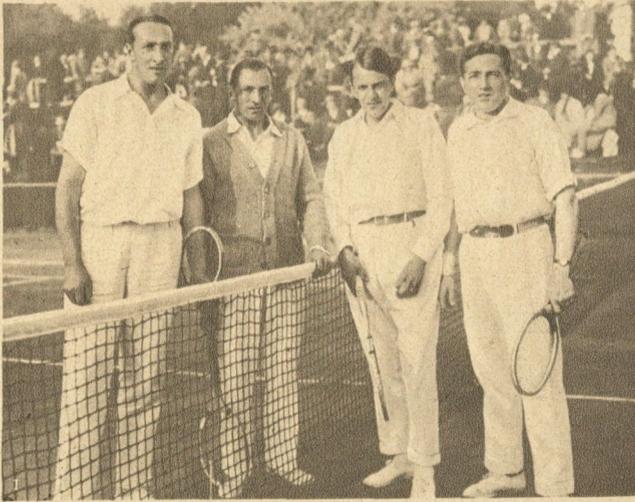
„Die Welt ist vollkommen überall — wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Dual“. Um die Bergeinfamtheit dem Weltverkehr zu erschließen, ist trotz des Einspruchs der beteiligten Alpenvereinssektionen in Bayern und in Oesterreich bei Ehrwald mit dem Bau der Zugspitzbahn begonnen worden. Es wurden 300 Arbeiter dafür eingestellt. — Unser Bild zeigt den Abstieg von der Zugspitze mit Ausblick auf den Eibsee. Phot. Stalkechner, Eggenfelden

Ein gefährlicher Broterwerb. Jedem Alpinisten und auch dem Sommerfrischler in den Bergen ist bekannt, wach gewagte Kletterpartien sehr oft die Edelweissfucher unternehmen, um die begehrten Blumen der Bergeinfamtheit aufzufuchen. Wir zeigen im Bilde eine gefährliche Kletterpartie eines einheimischen Edelweissfuchers im Karwendelgebirge. Phot. A. Grab



Ein packendes Szenenbild von der erfolgreichen Aufführung des Schauspiels „Sebastian“ von Kurt Geucke am Meininger Theater. Phot. S. Otto Weber, Meiningen

Dual links: Kurt Geucke. Der Dichter Kurt Geucke feiert am 22. Juni seinen 60. Geburtstag. Der vielseitig veranlagte Dichter stammt aus Meerane i. Sa. und hat ein sehr wechselvolles Leben hinter sich. Von seinen Werken ist besonders das im Verlag G. Grote, Berlin, erschienene Hauptwerk „Rust, die Geschichte eines Lebens“ zu nennen. Hier hat ein Dichter, dem weitgehende sachwissenschaftliche, volkswirtschaftliche und technische Kenntnisse zur Verfügung stehen, den Aufstieg eines faustlich veranlagten Menschen in seiner phantasievollen Art zu einem starken Erlebnis gestaltet. Von seinen Bühnenwerken haben bisher die Tragödie „Sebastian“ (Reclam) und die Komödie „Der Meisterdieb“ (Grote, Berlin) entscheidende Erfolge erzielt. Es ist zu hoffen, daß die verschiedenen Festaufführungen und Vorlesungen seiner Werke, die zur Zeit in Deutschland stattfinden, dem Dichter neue Freunde und Verehrer zuführen. M.



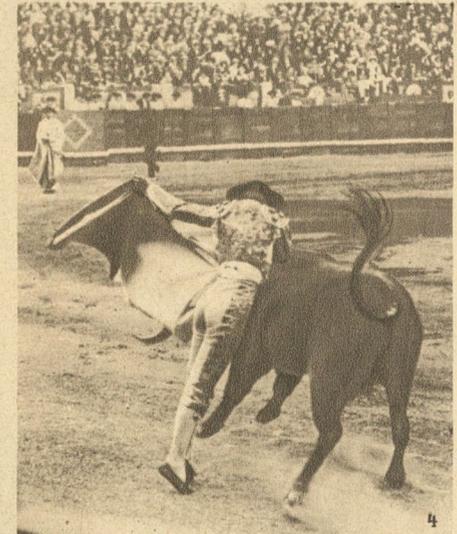
**Herren-Tennis-Turnier in Berlin, Pfingsten 1924, das größte deutsche Tennis-Turnier.** U. a. kam die preussische Herren-Meisterschaft zum Austrag. Graf Salin, der österreichische Meister, und R. Kleinschrotz gewannen in glänzendem Spiel gegen v. Kehrting und Hoppe. Photothek



**Das englische Derby**  
Am 4. Juni kam das traditionelle englische Derby in Epsom zum 144. Male zum Austrag. Unter Bild zeigt „Sanjovino“ mit Jockey Westhon, der als überlegener Sieger durchs Ziel kam. Fotothek



**Bild 3: Ein vorbildlicher Sprung** über den dreifach gefassten Querbalken. Reutnant M e m m o auf „Viva“ beim Concours hippique um den Silbervokal des Königs von Italien zu Farnesina. Phot. Graudenz



**Bild 4: Auf dem Stierkampfsplatz in Madrid** fand der berühmte „Kampf nach Goya“ statt, dessen Szenen nach berühmten Bildern genau nach der Überlieferung aufgeführt werden. Die Bilder befinden sich in der Kirche San Antonio in Florida. Unter Bild zeigt einen der bekanntesten Stierkämpfer (National II) während einer gefährlichen Kampfszene. Phot. Sebnede



**Bild 5: Ein neuer Weltrekord im 10-Kilometer-Laufen.** Bei den finnischen Ausscheidungskämpfen in Helsingfors wurde ein neuer Weltrekord im 10-Kilometer-Laufen mit 30:35,4 aufgestellt. Atlantico-Photo

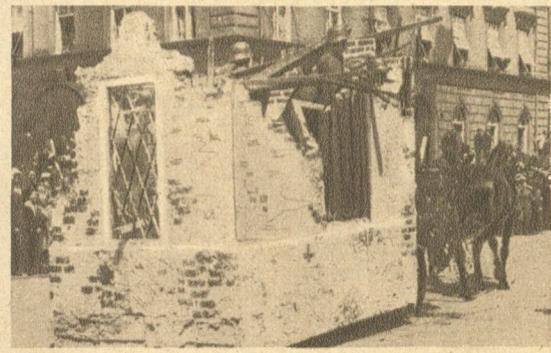


**Bild 6: Die deutsche Fußballmeisterschaft 1924** wurde am Pfingstsonntag im deutschen Stadion zwischen dem erten F. C. „Nürnberg“ und dem Hamburger S. B. ausgetragen. Nürnberg gewann 2:0. Beide Mannschaften lieferten ein schönes Spiel und wurden von weit über 30000 Zuschauern stürmisch begrüßt. Wir zeigen im Bilde eine interessante Situation vor dem Hamburger Tor. Fotothek



**Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Vahr (Baden)** (Links: Thaber-Haus, rechts: Bürlin-Schauenburg-Haus), eine Schöpfung der deutschen Nation, hervorgegangen aus der Anregung des „Vahrer Hinfenden Boten“ (Standrede im Jahrgang 1877: „Viele Wenig machen ein Viel“). Seit seiner Eröffnung im Mai 1885 hat es etwa 1000 armen verwaisten Knaben Pflege und Erziehung zuteil werden lassen. Sein einige Millionen Mark betragendes Vermögen ist der Geldentwertung zum Opfer gefallen, so daß das Fortbestehen des segensreichen Werkes am Altknabenberge in Vahr von opferwilligem Wohltätigkeitsinn abhängt. Der alte Leitspruch „Einen Pfennig nur im Jahr für das Waisenhaus in Vahr“ möge wieder beherzigt werden und seine bewährte Wertbehaftung finden. Das „Thaber-Haus“ wurde 1913/14 erbaut und war während des Krieges vom Militär belegt; das Haus kann aber aus Mangel an Betriebsmitteln seinen Zweck nicht zugeführt werden. Das Anwesen dürfte sich vermöge seiner herrlichen und gefunden Lage für ein Erholungsheim, Sanatorium o. dgl. vorzüglich eignen.  
Vbr. Alfred Bürlin, Vahr (Baden).  
Postfachkonto Karlsruhe 84 960

**Zur 50-Jahr-Feier des bayerischen Kriegerbundes.** Die Festlichkeiten wiesen eine außerordentliche Beteiligung auf. Wir zeigen Gruppen aus dem historischen Festzug. Links: „Der Schmied von Kochel“, der bayerische Nationalheld von 1705, an der Spitze der Oberländer Bauernwehr. Kester & Co. Rechts: Wagen aus dem Festzug: „Borposten“. Atlantic



**Schloß Belvedere bei Weimar**, einer der Lieblingsplätze Goethes, soll von der neuen thüringischen Landesregierung in eine Kaserne umgewandelt werden. Weite Kreise der Weimarer Bevölkerung wenden sich mit einem Protest an die funfserständige deutsche Öffentlichkeit. Atlantic

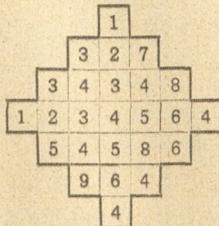
**Der Hund im Dienst des Kriegsverletzten.**

Ein Kriegsverletzter hat sich den oben gezeigten Wagen konstruieren lassen, der von seinem Hunde gezogen resp. gestoßen wird. Photofest

### Buchstaben-Rätsel

Zu suchen vier und fünf fuhr ich mit eins zwei drei;  
In manchem Dorf und mancher Stadt vorbei;  
Auch Wälder winkten mir und viele Seen,  
Doch nirgends kommt' ich vier und fünf erspähn  
Da, — hinter einem dichten Busch gelegen —  
Brüllt mir ein großes Tier die vier und fünf entgegen!  
Der Schreden fuhr mir gleich in alle Glieder,  
Und taumelnd fiel ich auf die Erde nieder.  
Als endlich ich erholt mich von dem Schreck,  
War das vermeintlich' Ungeheuer weg;  
Von ferne nur hört' ich's Gebrüll lechz flar,  
Und merkte, daß drin vier, doch fünf nicht war. —  
Von einer bunten Wiese an dem Wald  
Ein frühlicher Gesang mehrstimmig' rüberhallt!  
Nachdem ich drei und vier der Sängerschaft ge-  
nommen,  
War ich auf leichte Weis' zu vier und fünf gekommen,  
Und als ich beide nun mit eins zwei drei verband,  
Scholl der Gesang weit über Meer und Land.  
Gans Gans

### Figurenrätsel.



Die Zahlen sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß Wörter nebenstehender Bedeutung entstehen, dann ist die wagerechte Mittelreihe gleich der senkrechten.

- Buchstabe
- Gewicht
- Blume
- Trop. Vogel
- Magetier
- Kanton d. Schweiz
- Buchstabe

s. m.

### Zeitgemäß

Bei mir Postfachamt — joojooBwq zainuS

### Im zoologischen Garten

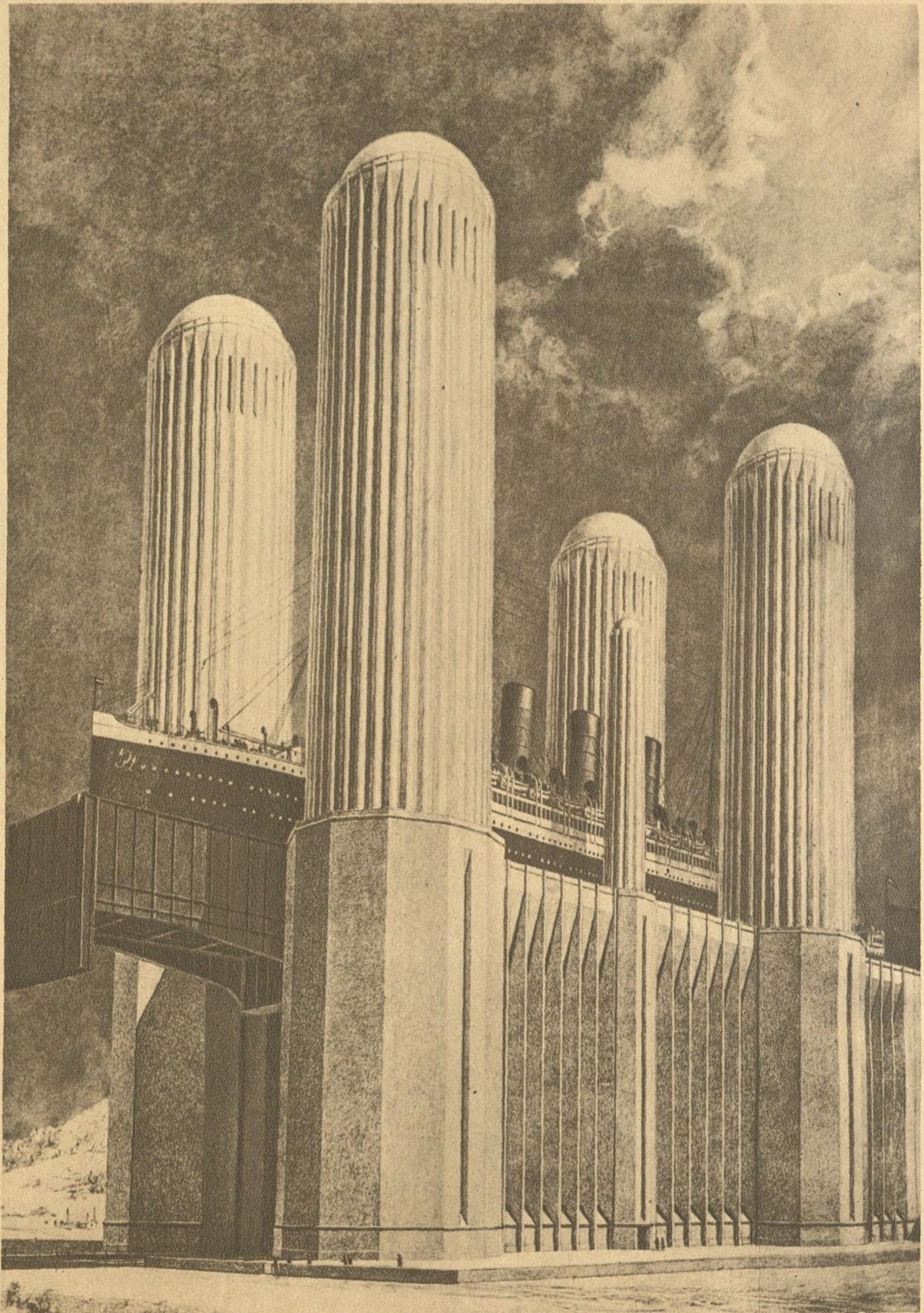
Vater (seinem sechsjährigen Söhnchen erläutend): „Das große Kamel ist der Kamelvater, das kleinere die Kamelmutter und das kleinste das Kamelkind.“

Söhnchen: „Ja, Vater, heiraten denn Kamel auch?“

Vater: „11 6 3 — 4 2 1 9 8 9 — 5 9 10 3 2 7 9 11!“ An Stelle der Zahlen sind Buchstaben zu setzen, so daß Wörter entstehen, die die Antwort des Vaters wiedergeben. Als Schlüsselwörter dienen: 1 2 3 4 = Geldstück, 5 6 7 = Kopfbedeckung, 8 9 10 11 = Pflanze.

Carl Deibel.





**Aus der Großen Berliner Kunstausstellung**

Phot. A. B. G.

Ein imposanter Entwurf eines Schiffshebewerks für 64 m Hub. Ingenieur: Georg Dillert. Architekt: Hans Rottmayer

1924-26 Kupfertiefdruck und Verlag der Otto Elsner A.-G., Berlin S 42. — Post-Zeitungsliste unter „Das Leben im Bild“ monatlich 40 Pf. Verlagsleiter: Direktor Fris v. Lindenau. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Erich Mehne, Berlin-Charlottenburg

AK



